

**SECHSTER TAG: Mittwoch, 27. Mai 2020**

## Die Stärke von Vergebung



### **Eröffnung**

#### **Lobpreis**

Gepriesen sei unser Gott allezeit,  
jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
Amen.

Ehre sei dir, unser Gott, Ehre sei dir.

#### **Hinführendes Gebet**

Eine Schale will ich sein  
empfänglich für Gedanken des Friedens  
eine Schale für dich, Heiliger Geist.  
Meine leeren Hände will ich hinhalten  
offen für die Fülle des Lebens  
leere Hände für dich, Heiliger Geist.  
Mein Herz will ich öffnen  
bereit für die Kraft der Liebe  
ein Herz für dich, Heiliger Geist.  
Gute Erde will ich sein

geloockert für Samen der Gerechtigkeit  
gute Erde für dich, Heiliger Geist.  
Ein Flussbett will ich sein  
empfänglich für das Wasser der Güte  
ein Flussbett für dich, Heiliger Geist.

## **Kurze Stille**

### **Impuls**

„Vergebung ist keine Kapitulation, sondern Sieg über das Böse.“ Dessen ist sich Großerbischof Schewtschuk sicher. Anderen zu vergeben, ist kein Zeichen von Schwäche, wie es auf den ersten Blick erscheinen mag. Nehmen wir ein harmloses Beispiel: In einem Geschäft werden wir unfreundlich behandelt. Nun können wir schimpfen, uns aufregen und empören. Wir können aber auch lächeln und vergeben. Die Entscheidung liegt bei uns. Im ersten Fall tragen wir zur Eskalation negativer Emotionen wie Wut, Ärger und Hass bei, die uns den ganzen Tag verderben. Im zweiten Fall deeskalieren wir und durchbrechen den Kreislauf des Bösen. Darin liegt die Stärke des Vergebens. Es gibt schwerwiegendere Verletzungen als die Unfreundlichkeit eines Verkäufers. Streit am Arbeitsplatz, unter Freunden oder in der Familie können unsere Beziehungen entzweien und unser Leben vergiften. Erst wenn wir – im Bewusstsein unserer eigenen Fehler – bereit sind, anderen zu vergeben, kann Frieden in unser Herz einkehren und Versöhnung beginnen.

### **Gebet**

Darum, erlasse, vergib und verzeihe uns  
und ihnen als der gütige und menschenliebende  
Gott unsere Übertretungen, die vorsätzlichen  
und unvorsätzlichen, die bewussten und  
unbewussten, die offenbaren und geheimen,  
welche wir in Werken und welche wir in  
Gedanken und welche wir in Worten und  
welche wir in allen unseren Lebensäußerungen  
und Bewegungen begangen haben.

### **Bittgebet**

**V:** In Frieden lasset uns beten zum Herrn.

**A: Herr, erbarme dich.** oder: Kyrie eleison.

**V:** Um den Frieden von oben und das Heil unserer Seelen lasset uns zum Herrn beten.

**A: Herr, erbarme dich.** oder: Kyrie eleison.

**V:** Um den Frieden der ganzen Welt, den Wohlbestand der heiligen Kirchen Gottes und die Vereinigung aller lasset uns zum Herrn beten.

**A: Herr, erbarme dich.** oder: Kyrie eleison.

**V:** Für unseren hochheiligen allgemeinen Hohenpriester Franziskus, den Papst in Rom, für unseren hochgeweihten Erzbischof Stefan, den ehrwürdigen Priesterstand, den Diakonat in Christus, für den ganzen Klerus und alles Volk lasset uns zum Herrn beten.

**A: Herr, erbarme dich.** oder: Kyrie eleison.

**V:** Für diejenigen, denen die Regierung unseres Landes anvertraut ist und die ihm dienen, lasset uns zum Herrn beten.

**A: Herr, erbarme dich.** oder: Kyrie eleison.

**V:** Für diese Stadt (dieses Land), für jede Stadt und jedes Land und alle Gläubigen, die darin wohnen, lasset uns zum Herrn beten.

**A: Herr, erbarme dich.** oder: Kyrie eleison.

**V:** Um günstige Witterung, um gute Ernte und um friedliche Zeiten lasset uns zum Herrn beten.

**A: Herr, erbarme dich.** oder: Kyrie eleison.

**V:** Für die Reisenden zu Wasser, zu Lande und in der Luft, für die Kranken, Leidenden und Gefangenen und ihr Heil lasset uns zum Herrn beten.

**A: Herr, erbarme dich.** oder: Kyrie eleison.

**V:** Dass er uns befreien wolle von aller Trübsal, Hass, Not und Gefahr, lasset uns zum Herrn beten.

**A: Herr, erbarme dich.** oder: Kyrie eleison.

**V:** Hilf, errette, erbarme dich und bewahre uns, o Gott, durch deine Gnade.

**A: Herr, erbarme dich.** oder: Kyrie eleison.

**V:** Unserer allheiligen, reinsten, hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria und aller Heiligen gedenkend, lasset uns selbst und einander und unser ganzes Leben Christus, unserem Gott, hingeben.

**A: Dir, o Herr.**

**V:** Denn dir gebührt aller Ruhm, alle Ehre und Anbetung, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**A: Amen.**

### **Pfingsthymnus**

**Komm, Heiliger Geist,** der Leben schafft,  
erfülle uns mit deiner Kraft.

Dein Schöpferwort rief uns zum Sein:

Nun hauch uns Gottes Odem ein.

**Komm, Tröster,** der die Herzen lenkt,

du Beistand, den der Vater schenkt;  
aus dir strömt Leben, Licht und Glut,  
du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.

**Dich sendet** Gottes Allmacht aus  
im Feuer und in Sturmes Braus;  
du öffnest uns den stummen Mund  
und machst der Welt die Wahrheit kund.

**Entflamme Sinne** und Gemüt,  
dass Liebe unser Herz durchglüht  
und unser schwaches Fleisch und Blut  
in deiner Kraft das Gute tut.

**Die Macht des Bösen** banne weit,  
schenk deinen Frieden allezeit.  
Erhalte uns auf rechter Bahn,  
dass Unheil uns nicht schaden kann.

**Lass gläubig uns** den Vater sehn,  
sein Ebenbild, den Sohn, verstehn  
und dir vertraun, der uns durchdringt  
und uns das Leben Gottes bringt.

**Den Vater** auf dem ewgen Thron  
und seinen auferstandnen Sohn,  
dich, Odem Gottes, Heilger Geist,  
auf ewig Erd und Himmel preist.  
Amen.

### **Segensgebet**

Geheimnisvoller Gott,  
wir erbitten deinen Segen –  
für uns und für die Menschen im Osten Europas.  
Bestärke uns im Guten und schenke uns  
die Inspirationen des Heiligen Geistes,  
damit das Antlitz der Erde erneuert werde.  
Amen.